

Gemeinde Winnigstedt  
I - Ba

Protokoll

über die

**Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt Nr. R Wi11/014**

vom **30.06.2025**

Sitzungsort: 38170 Winnigstedt, Schützenhaus, Roklumer Straße 2

Sitzungsdauer: 19:02 Uhr bis 21:51 Uhr

**Anwesend sind:**

CDU-Fraktion

Jacob Twelckmeyer

UI Winnigstedt

Julia Ackermann

Wilhelm Just

GfW

Raphael Mühlegger

Michael Waßmann

Oliver Hörmann

**Vorsitz: Michael Waßmann**

**Es fehlen:**

CDU-Fraktion

Carsten Bewig

GfW

Jennifer Burtzlaff

Lothar Geffe

Besucher: 20

## Ergebnis der Sitzung:

### Öffentlicher Teil

<b>Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung</b>
---

Herr Waßmann eröffnet um 19:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt und begrüßt die Anwesenden.

<b>Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

#### **Hinweis des Vorsitzenden:**

Herr Waßmann bittet um eine Unterbrechung von ca. 30 Minuten zwischen TOP 6 und TOP 7, um das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Winnigstedt zu begutachten.

<b>Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge</b>
---

Herr Waßmann stellt fest, dass zur Tagesordnung keine Anträge gestellt worden sind, sodass nach der eingeladenen Tagesordnung verfahren wird.

<b>Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt vom 17.12.2024</b>
--

Herr Waßmann bittet die Mitglieder des Rates der Gemeinde Winnigstedt um Genehmigung der Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt vom 17.12.2024. Es gibt keine Änderungswünsche. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 5.: Überplanmäßige- und außerplanmäßige Ausgaben</b>
--

Es liegen keine überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Ausgaben vor.

<b>Zu Punkt 6.: Spenden und Zuwendungen</b>
---

Es liegen keine Spenden oder Zuwendungen vor.

**Hinweis:** Wie zuvor angekündigt, wird nach TOP 6 eine ca. 30-minütige Unterbrechung für die Begutachtung des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) Winnigstedt eingelegt.

<b>Zu Punkt 7.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige öffentliche Angelegenheiten</b>
--

Herr Waßmann informiert über verschiedene Projekte und aktuelle Themen in der Gemeinde Winnigstedt:

Ausbau der Ortsdurchfahrt  
Alle Mängel wurden beseitigt.

Hochwasserschutz  
Keine neuen Informationen.

Pflasterarbeiten im Rahmen der Breitbandverkabelung  
Herr Waßmann ist laufend mit der Tiefbaufirma in der Auseinandersetzung, damit die Wege und Straßen, insbesondere, jene, die die Firma Matthäi gepflastert hat, wieder anständig und fachgerecht wiederhergestellt werden.

Neubau Feuerwehr (FFW)  
Aktuell liegen die Bebauungsentwürfe zur Stellungnahme vor. Die Baugenehmigung wird hoffentlich im September erteilt. Die Kosten liegen nun auf dem Niveau wie in Groß Dahlum.

Instandsetzung des Denkmals vor der Apostelkirche  
Das Projekt ruht derzeit. Herr Waßmann ist mit Ingenieurbüro Behrendt bezüglich der Planung im Gespräch.

Photovoltaikanlagen  
Der Nachbar vom Gemeindehaus beabsichtigt eine Montage von PV-Anlagen an Fassaden und Einfriedung, auch am Zaun zum Gemeindehaus.

Spielplatz an der Schule  
Dieser ist nun einschließlich Seilrutsche voll funktionsfähig; der Fallschutz wurde hergestellt.

Zigarettenautomat  
Den Aufbau von zwei Automaten hat Herr Waßmann auf Nachfrage abgelehnt.

Altkleidercontainer

Bisher zahlte die Firma Profitexx 250 € jährlich; künftig werden 30 € verlangt. Nach EU-Recht müssen Altkleidercontainer weiterhin angeboten und für verwertbare Altkleidung genutzt werden.

#### Druckkosten Kopierer Gemeindebüro

Der Ortsbeauftragte Oliver Hörmann berichtet von Druckkosten, die geringer ausfallen, als erwartet.

#### Haushalt

Am 11. März wurde der Haushalt genehmigt und veröffentlicht.

Herr Waßmann hat unverzüglich die darin vorgesehenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen beauftragt, u.a. die Instandsetzung des Grenzmuseums, die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige etc.

Die Hinweistafel am Grenzmuseum erhält ein neues Dach; an der Außenfassade wird Holz erneuert; es erfolgt eine Pflasterung rundherum zur Vermeidung von Stolperfallen (Wühlmäuse, Frosthebungen).

#### Straßenlaternen – Umstellung auf LED

Bisher gibt es keine Rückmeldung von der Samtgemeindeverwaltung zur beauftragten Umstellung der restlichen Leuchten auf LED-Technik

#### Thekenkühlanlage DGH

Die Kühlanlage ist abgängig (Betriebsstörung, nicht mehr zulässiges Kältemittel). Sie muss erneuert werden; Kosten 2.800 € brutto. Der Auftrag ist bereits erteilt.

#### Geschwindigkeitsmessenanlage/-anzeige

Beschaffung abgeschlossen; Anbringung an der zweiten Laterne von Mattierzoll kommend.

#### 380 kV-Hochspannungsleitung

Derzeit plant Firma TenneT die zukünftige Trasse von Wolmirstedt nach Wahle. Die Trasse wird voraussichtlich zwischen Winnigstedt und Uehrde – etwa in dem Korridor der bisherigen 110 kV-Leitung - entlangführen.

<b>Zu Punkt 8.:            Einwohnerfragestunde</b>
---

Herr Waßmann eröffnet die erste Einwohnerfragestunde.

Ein Bürger erkundigt sich, wann die Straßen, die von der Firma HTP bearbeitet wurden, wieder hergestellt werden. Herr Waßmann erklärt, dass hier zwischen Landes- und Gemeindestraßen unterschieden werden muss. Bei den Gemeindestraßen kümmert sich Herr Waßmann persönlich um die Nachverfolgung.

Ein weiterer Bürger äußert Bedenken hinsichtlich der Ausweisung von LKW-Parkplätzen. Er weist darauf hin, dass er auf seinem Grundstück einen Wertverlust befürchtet, da gegenüber der ausgewiesenen LKW-Parkplätze das Parken möglich ist. Herr Waßmann weist darauf hin, dass zu diesem Thema heute auch auf der Tagesordnung beraten wird und einige Belange berücksichtigt werden.

<b>Zu Punkt 9.:</b>	<b>Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) der Samtgemeinde Elm-Asse</b>
---------------------	--

RDS-Nr. Wi11/086

Herr Waßmann berichtet über den vorliegenden Tagesordnungspunkt zur Fortschreibung des IEK. Die Turnhalle in Winnigstedt wird im überarbeiteten Konzept nicht mehr berücksichtigt, da die Samtgemeinde ihre Prioritäten anders gesetzt hat. Herr Just äußert sein Bedauern darüber, dass Winnigstedt zunächst nicht mehr berücksichtigt wird. Ohne weitere Diskussion wird über die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

***Der Rat der Gemeinde Winnigstedt stimmt der 2. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes für die Samtgemeinde Elm-Asse und der damit verbundenen neuen Ausrichtung der Fördergebiete zu. Die Ergebnisse aus dem Abstimmungsprozess mit dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) fließen in die Fortschreibung des IEK ein.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 10.:</b>	<b>Resolution zum Erhalt der Regiobuslinie 710 (Wolfenbüttel-Winnigstedt) sowie Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2025-2029 für den Großraum Braunschweig im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gem. § 6 NNVG</b>
----------------------	--

RDS-Nr. Wi11/087

Herr Waßmann erläutert den Tagesordnungspunkt und den vorliegenden Antrag der Fraktion „Gemeinsam für Winnigstedt“ (GfW). Die Fraktion beantragt die Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt der Regiobuslinie 710 im bisherigen Umfang. Hintergrund ist, dass die Finanzierung der Regiobuslinien durch den Regionalverband Großraum Braunschweig aufgrund erheblicher Kostensteigerungen überprüft wird und Einsparungen nicht ausgeschlossen werden können.

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt erkennt die Bedeutung der Regiobuslinie 710 für Schüler, Berufstätige, ältere Menschen und einkommensschwache Bürger an. Die Linie ermöglicht zudem die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen und die Nutzung öffentlicher Einrichtungen im Landkreis.

Es ergeht folgender

### **Beschluss:**

**Der Rat der Gemeinde Winnigstedt fordert den Kreistag Wolfenbüttel auf, sich für den Erhalt der Regiobuslinien im Landkreis einzusetzen. Insbesondere fordert der Gemeinderat, dass die Regiobuslinie 710 (Winnigstedt – Wolfenbüttel) weiterhin im bisherigem Umfang erhalten bleibt. Der Landkreis Wolfenbüttel soll ggf. durch anteilige finanzielle Unterstützung den Regionalverband Großraum Braunschweig ( RGB) in die Lage versetzen, die Regiobuslinien im Verbandsgebiet weiterhin in der bisherigen Frequenz und Taktung zu betreiben.**

**Der Rat der Gemeinde Winnigstedt weist darauf hin, dass die Regiobuslinie 710 aus vielen verschiedenen Gründen notwendig ist. Besonders Schüler, die eine der weiterführenden Schulen in Wolfenbüttel besuchen, Berufstätige die einer Beschäftigung in Wolfenbüttel nachgehen, sowie ältere Menschen und Menschen mit geringem Einkommen sind auf die Bereitstellung eines bedarfsorientierten Öffentlichen Personenverkehrs (ÖPNV) angewiesen.**

**Die Regiobuslinien verbinden die Dörfer miteinander und ermöglichen so auch deren Jugend die Teilhabe an und den Austausch auf kulturellen Veranstaltungen, sowie die Nutzung von Öffentlichen Einrichtungen, wie Schwimmbädern, Sport- und Freizeiteinrichtungen im Landkreis.**

**Diese Form der Daseinsvorsorge gehört in die öffentliche Hand.**

**Besonders im ländlichen Raum muss die Infrastruktur gesichert und auch weiterentwickelt werden.**

**Der Rat der Gemeinde Winnigstedt schließt sich im Übrigen im vollen Umfang der Stellungnahme der Samtgemeinde Elm-Asse zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2025-2029 für den Groß-raum Braunschweig im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gem. § 6 Abs. 4 des Nds. Nahverkehrsgesetzes (NNVG) im vollen Umfang an.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 11.: Einwohneranträge zur "Untere Straße"</b>
---

RDS-Nr. Wi11/085

Der Tagesordnungspunkt behandelt mehrere eingegangene Einwohneranträge zur Gemeindestraße „Untere Straße“ und angrenzender Straßen. Die Anträge betreffen vier Schwerpunkte: die Einrichtung einer Tempo-30-Zone, die Aufstellung von Verkehrsspiegeln, die Einrichtung von zwei LKW-Stellplätzen sowie die Herstellung eines Gehwegs auf einem bepflanzten Seitenstreifen vor den Grundstücken „Untere Straße 1“ und „Untere Straße 3“.

Herr Waßmann erläutert, dass das Thema Tempo 30 bereits in der Vergangenheit behandelt wurde. Um die Situation praxisnah zu prüfen, ist er selbst mit seinem PKW mit 30, 40 und 50 km/h um die Kurve gefahren. Mit 60 km/h sei nach seiner Ansicht ein Durchfahren nicht möglich. Schon mit 50 km/h sei die vernünftige Grenze deutlich

überschritten. Parallel hatte das Ordnungsamt eine Drucksache erstellt, in der die Einrichtung einer Tempo-30-Zone vorgesehen wurde. Die Unterschriftenlisten der Anwohner wurden kurz darauf eingereicht.

Bezüglich der LKW-Stellplätze führt Herr Waßmann aus, dass das dauerhafte Parken von LKW in einem Wohngebiet nicht zulässig ist. Einzig die Ausweisung und Beschilderung offizieller Stellplätze könnte die Situation rechtlich zulässig regeln.

Herr Just äußert sich positiv zur Tempo-30-Zone. Er habe das Gefühl, dass es ohnehin ruhiger geworden sei, hält die Maßnahme aber weiterhin für sinnvoll. Zu den Verkehrsspiegeln habe er keine Einwände, die Kosten seien von den Anwohnern zu tragen. Hinsichtlich der LKW-Stellplätze betont er, dass die Fahrer dieser großen Fahrzeuge selbst dafür Sorge tragen müssten, einen geeigneten Parkplatz zu finden.

Herr Hörmann äußert ein schlechtes Gefühl bei der dauerhaften Einrichtung von LKW-Stellplätzen in der Unteren Straße, während Herr Mühlegger ergänzt, dass durch diese LKW auch keine Gewerbesteuer für die Gemeinde entstehe, da die Firmen ihren Sitz nicht in Winnigstedt haben. Herr Twelckmeyer teilt diese Ansicht und lehnt die LKW-Stellplätze ebenfalls ab. Er stimmt jedoch der Aufstellung der Verkehrsspiegel zu, wobei die Kosten privat zu tragen seien, und hält Tempo 30 ebenfalls für angemessen.

Frau Ackermann schließt sich den Ausführungen von Herrn Just an.

Herr Waßmann erklärt, dass die ggf. von den Anwohnern bestellten/bezahlten Verkehrsspiegel dann vom Bauhof aufgestellt und die Kosten den begünstigten Anwohnern in Rechnung gestellt würden. Bezüglich der LKW-Stellplätze bleibt er bei seiner ablehnenden Haltung, da hier dauerhaft keine Einnahmen für die Gemeinde generiert würden.

Zum Punkt 4, dem Rückbau des bepflanzten Seitenstreifens und der Herstellung eines Gehwegs, führt Herr Waßmann aus, dass es sich zwar um Gemeindeland handelt, die in Rede stehende Fläche jedoch nur weniger als einen Meter breit sei und eine Gehweganlage hier für Kinder nicht sicher gestaltet werden könnte. Herr Just weist darauf hin, dass der Gehweg zwar sinnvoll wäre, die letzten sechs Meter jedoch zu schmal und gefährlich für Kinder sind. Herr Mühlegger stimmt der vertagten Entscheidung zu.

Es ergeht folgender

### **Beschluss:**

- 1. Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone wird einstimmig empfohlen.  
(Abstimmung: 6/0/0)**
- 2. Die Aufstellung von Verkehrsspiegeln wird empfohlen, die Kosten sind von den begünstigten Anwohnern zu tragen.  
(Abstimmung: 6/0/0)**
- 3. Die Einrichtung von zwei LKW-Stellplätzen wird einstimmig abgelehnt.**

**(Abstimmung: 0/6/0)**

**4. Der Rückbau des bepflanzten Seitenstreifens und die Herstellung eines Gehwegs wird vertagt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

<b>Zu Punkt 12.:</b>	<b>Antrag der Fraktion "Unabhängige Interessengemeinschaft" (UI) - Erneuerung des Zauns am Schützenhaus (DGH)</b>
----------------------	---

RDS-Nr. Wi11/084

Herr Waßmann berichtet über den Tagesordnungspunkt zur Erneuerung des Zauns am DGH Schützenhaus.

Herr Just erklärt, dass die Ratsmitglieder den Zaun bei der vorangegangenen Begehung des DGH bereits begutachtet haben. Die Fraktion schlägt vor, den Zaun nicht wie im Angebot vorgesehen zu erneuern, sondern ihn wie hinter dem DGH einfach zu verlängern, um zu verhindern, dass Bälle auf die Straße rollen.

Frau Ackermann schließt sich dem Vorschlag von Herrn Just an, da sie regelmäßig Dornen aus den Schuhen der Kinder entfernen muss.

Herr Mühlegger ist der Meinung, dass der Zaun lediglich entfernt werden sollte, da die Bälle ohnehin nicht auf die Straße rollen würden.

Herr Twelckmeyer unterstützt die Verlängerung des Zauns, sieht jedoch die Möglichkeit, die Hecke zu entfernen, falls diese nicht mehr pflegbar ist. Er schließt sich damit ebenfalls dem Vorschlag von Herrn Just an.

Herr Hörmann äußert Bedenken hinsichtlich der Optik und Präferenz für ein offenes Erscheinungsbild. Ein Zaun würde den Platz zur Straße abgrenzen, was wünschenswert sei, und das Gelände sei ohnehin kein Spielplatz.

Herr Waßmann ergänzt, dass er bei einer kürzlichen Feier im DGH die zahlreich anwesenden Bürger befragt wurden. Alle Befragten fänden das Entfernen der Hecke furchtbar, und es wurde festgestellt, dass Bälle nicht durch die Hecke rollen und es auch nicht gelingen werde, durch die dornige Hecke zu schlüpfen. Er hebt hervor, dass keines der viele DGHs in der Region, die er kenne, eingezäunt seien und dass für die geplante, öffentlich nutzbare AED-Anlage am Schützenhaus ohnehin ein freier Zugang notwendig sei.

Aufgrund dieser Rückmeldungen und Abwägungen wird der ursprüngliche Antrag zur Zaunerneuerung von Herrn Just zurückgezogen.

**Entscheidung zurückgestellt, Antrag zurückgezogen**

<b>Zu Punkt 13.:</b>	<b>Behrens'sche Stiftung</b>
----------------------	------------------------------

<b>Zu Punkt 13.1.:</b>	<b>Bezuschussung einer Klassenfahrt der 4. Klasse der Grundschule Winnigstedt durch die Behrens'sche Stiftung</b>
------------------------	---

RDS-Nr. Wi11/088

Die Grundschule Winnigstedt hat im Namen der aktuellen 3. Klasse einen Zuschussantrag an die Behrens'sche Stiftung gestellt. Die Kosten für die Klassenfahrt betragen je Kind 140,79 €. Parallel beantragt die Schule auch beim Förderverein einen Zuschuss von 20 € je Kind. Die Gemeinde beteiligt sich gemäß Grundsatzbeschluss vom 03.04.2023 mit 9 € je Kind.

In der VA-Sitzung wurde eine Zuschusshöhe von 20 € je Kind aus der Stiftung als angemessen angesehen.

**Beschluss:**

***Aus Mitteln der Behrens'schen Stiftung wird die am 01.–03. September 2025 stattfindende Klassenfahrt der 4. Klasse (18 Kinder) mit einem Zuschuss in Höhe von 20 € je Kind unterstützt.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 13.2.:</b>	<b>Bezuschussung des Dorftreffs bei der Anschaffung einer Geschirrspülmaschine durch die Behrens'sche Stiftung</b>
------------------------	--

RDS-Nr. Wi11/089

Der Dorftreff leistet in den ihm überlassenen Räumen auf dem Fenske'schen Hof mit Angeboten wie der spendenbasierten, wöchentlichen "Suppenküche" einen wichtigen ehrenamtlichen Beitrag zum sozialen Miteinander in der Gemeinde.

Zur Reinigung von Geschirr und Besteck wird bislang eine Spülmaschine eingesetzt, die nun altersbedingt ausgefallen ist. Eine Reparatur ist laut Antrag vom 15.04.2025 nicht mehr wirtschaftlich.

In der Beratung weist Herr Hörmann darauf hin, dass es sich um ein Gerät der Marke Amica handelt, dessen Anschaffungskosten sich auf 359,90 € belaufen. Angesichts der Nutzung von ein- bis zweimal pro Woche wird die Investition als sinnvoll und notwendig eingestuft.

**Beschluss:**

**Aus Mitteln der Behrens'schen Stiftung wird der Dorftreff bei der Ersatzbeschaffung einer neuen Geschirrspülmaschine unterstützt. Der Zuschuss wird in voller Höhe der tatsächlichen Anschaffungskosten in Höhe von 359,90 €, maximal jedoch 400 €, gewährt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 13.3.: Anschaffung des TSV Winnigstedt e.V. auf Bezuschussung des Sommerfestes durch die Behrens'sche Stiftung</b>
--

RDS-Nr. Wi11/091

Dem Gemeinderat liegt ein Antrag des TSV Winnigstedt e.V. vom 20.06.2025 auf Bezuschussung des Sommer- & Kinderfestes am 21.06.2025 vor. Der Verein beantragt eine Unterstützung in Höhe von 150 € für Speisen, Getränke sowie weitere Utensilien.

**Beschluss:**

**Die Behrens'sche Stiftung unterstützt den TSV Winnigstedt e.V. bei der Ausrichtung des Sommerfestes mit einem Betrag in Höhe von 150 €.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 14.: Anfragen und Mitteilungen</b>
--

<b>Zu Punkt 14.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder</b>
---

Herr Twelckmeyer weist darauf hin, dass der Wanderweg gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr stark mit spitzen Steinen durchsetzt sei und somit teilweise unpassierbar erscheine. Herr Waßmann bestätigt, dass das Problem bekannt ist und teilt mit, dass die Firma Suchot zeitnah die notwendigen Arbeiten am Wanderweg durchführen wird.

<b>Zu Punkt 14.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung</b>
---

Herr Bauer informiert, dass die Stellungnahme zum ÖPNV-Entwurf fristgerecht an den Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) versendet wurde.

<b>Zu Punkt 15.: Einwohnerfragestunde</b>
---

Herr Waßmann eröffnet die zweite Einwohnerfragestunde.

Ein Bürger bittet den Gemeinderat zu prüfen, ob in der Ortschaft weitere 30er-Zonen eingerichtet werden können.

Ein weiterer Bürger regt an, große 50- oder 30-Zahlen direkt auf die Straße zu malen. Herr Waßmann entgegnet, dass dies nicht durch die Gemeinde, sondern durch das Land entschieden werde, und dass das Land dies nicht umsetze.

Ein Bürger erkundigt sich nach der Asphaltierung der Zufahrt zur Turnhalle sowie dem dazugehörigen Gelände. Herr Waßmann erklärt, dass er diese Angelegenheit nochmals an das Bauamt weitergeben werde.

Herr Just ergänzt, dass die Firma Matthäi demnächst Arbeiten an den Feldwegen durchführen werde. In diesem Zusammenhang könne auch die Turnhallenauffahrt mit asphaltiert werden.

<b>Zu Punkt 16.: Schließung der öffentlichen Sitzung</b>
--

Herr Waßmann schließt die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Winnigstedt um 21:39 Uhr.

Im Anschluss folgt die Behandlung der Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung.

Der Protokollführer  
  
Bauer

Der Bürgermeister  
  
Waßmann